

22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden



Moderation:

Peter Helbig, Dr. Katrin Flasche, Bianca Rohrbach

Konzeption:

Peter Helbig, Dr. Katrin Flasche, Bianca Rohrbach, Dr. Michael Janzen, Julia Oberdörffer, Dr. Hans-Otto Weusthoff, Dr. Wolfgang Beckröge, Prof. Ralf Engels, Ralf Hilmer, Dr. Marko Siekmann, Dr. Ulrike Düwel

Fotoprotokoll

22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

PROGRAMM

10:00 Uhr **Ankommen: Erste Gespräche...**

10:30 Uhr **Begrüßung zusammen mit einer Kennenlernphase**

Wer ist heute dabei – gemeinsam den Tag vorbereiten

Das Konzept des Forums

Was ist das Besondere an diesem Tag

Impulse zur Notwendigkeit gemeinsamen Handelns

Erfahrungen aus der Zukunftsinitiative Klima.Werk

Klaus Juchheim / Frank Restemeyer

Zuversicht für den Wasserhaushalt

Detlef Gumz, ehemaliger Leiter der UNB Landkreis Harburg

Veränderungen und gewünschtes Verhalten bewusst gestalten

Prozessmodell, wie sich ganzheitliches und integrales Handeln organisieren lässt

Im Fokus steht die Praxis und das Miteinander:

Anliegen und Angebote aus dem Plenum sammeln

Veränderung beginnt bei uns selbst: Sich für gemeinsames Handeln einsetzen...

Wissen, Erfahrungen und Anliegen mit anderen teilen

Parallele Gespräche: Notwendigkeiten des Handelns skizzieren und erste Ideen

zur Umsetzung konkretisieren

Ergebnisse aus den Gesprächen

Was kann durch gemeinsames Handeln entstehen und besser werden...

Konkret werden

Wie geht es weiter...

Feedback und Abschluss bis 16:30 Uhr

Anliegen / Themen, die bereits angekündigt sind:

- Vom Reden zum Handeln: Netzwerke haben Umsetzungskraft (Zukunftsinitiative Klima.Werk)
- Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser: Ziele, Aufgaben und Angebote der WaterWise-Initiative (UAN)
- Grundlagen, Methoden und Learnings, um Transformationen gelingen zu lassen (UAN, WeQ Institute)
- Weitere Angebote zu Themen aus der Praxis sind in Vorbereitung

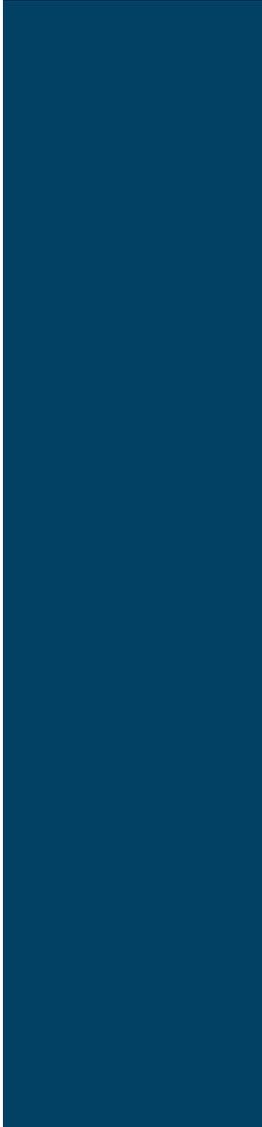
Wir gestalten den Tag als ergebnisoffenen Erfahrungsaustausch sowie zum Netzwerken und gleichzeitig als Lernforum der WaterWise-Initiative. Pause ist immer - für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Wir planen gemeinsam die Zeiten für Gespräche, zum Netzwerken und die Mittagszeit.

powered by





**Kurze Präsentation
zur Methode und zum Vorgehen,
wie sich ganzheitliches Handeln
und Transformationen
gestalten lassen**



Theorie U*

Ein kraftvolles Framework oder Prozessmodell,
um neues in die Welt zu bringen

Downloading
„Die Muster verstehen“

Performing
In Vernetzung
mit dem Ganzen

Seeing
„Mit neuem Blick...“

Open
Mind

Prototyping
Machen: Mit Kopf,
Herz, Hand

Sensing
Zuhören! Sich und andere
wahrnehmen und
wertschätzen

Open
Heart

Crystallizing
Sich auf Intentionen,
Visionen und Ziele
verständigen

Open
Will

Presencing
Präsent sein und sich
mit den „Quellen“ verbinden

*Otto Scharmer

Die Zukunft ist eben nicht so einfach antizipierbar, sonst würden wir sie schon längst erleben.

powered by





**Das Angebot
und die Ziele
für den Tag**



22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Das Angebot und die Ziele für heute:

Die **THEMEN UND ANLIEGEN** aus dieser Runde sind die Grundlage für die (parallelen) Gespräche:

- ➔ Initiativen für gemeinsames Handeln auf den Weg bringen
- ➔ Mit Personen aus der Praxis der Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsames Handeln initiieren
- ➔ Die WaterWise-Initiative auf den Weg bringen
- ➔ Mit STUDIERENDEN in der Praxis Zukunft gestalten
- ➔ INSTRUMENTE UND METHODEN der Beteiligung kennenlernen
- ➔ ...

Vorschlag für die persönlichen Gespräche in den Workshops:

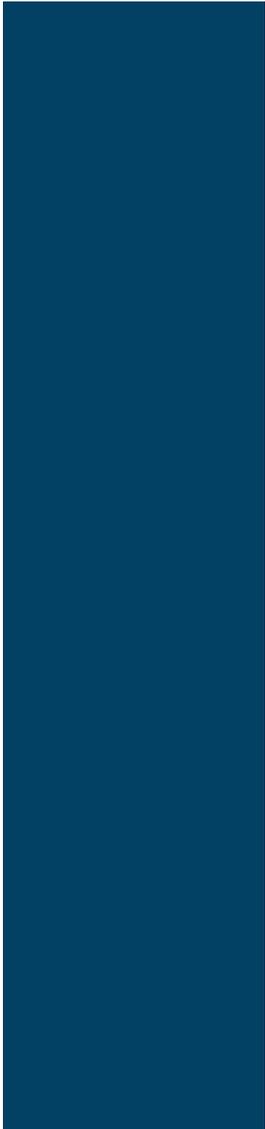
WAS soll entstehen und Vorschläge für **gemeinsames** Handeln skizzieren

powered by





**Open Space:
Anliegen und Angebote
von den Teilnehmenden**



22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Thema

Was Kommunen
benötigen und wo
Veränderungsbedarf
besteht?!

Initiator

Interessenten

Dominik Jung (NRAB/
UAN)

2

Thema

Lernprozessen
Raum geben

3

Initiator

Interessenten

Katharina Jvanmerd

Thema Wie rückt man Wasser/Klima-
anpassung mehr in den Fokus (intern+
extern) in Kommunen?

Stichwort: Aufgabenvielfalt + begrenzte
Ressourcen

Initiator Hr. Schubert Blugwedel, Fr. Fenzler Alamein

Interessenten

1

powered by



22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Thema

WaterWise - Initiative

Weiterentwickeln

6

Initiator Katrin Flecke

Interessenten

7

Thema

„Notfallnetzwerk“

Initiator

Interessenten

Thema

Was macht den Einsatz von Daten/ Modellen in den einzelnen Behörden so schwer?

Initiator

Interessenten

Holger Beckroge

powered by



22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Thema

Entwicklung des
Starkregen - Netzwerkes
Niedersachsen

8

Initiator

Heike Neukum

Interessenten

Thema

Entwicklung von
Hochwasserpartnerschaften
- Vertrauen, Weitblick
Zielorientierung

9

Initiator

Beatrice Kausch

Interessenten

Thema

Projektbezogene
Stadtinnovatorin

5

Initiator

Emily

Interessenten

10

Thema

Wie kommen wir von
Zuschittumprojekten zur
Verstärkung im operativen
Handeln?

Initiator

Interessenten

Thema

SCHWEINRIESE
INTEGRAL ARBEIT

Initiator

Ulfus Juchheim

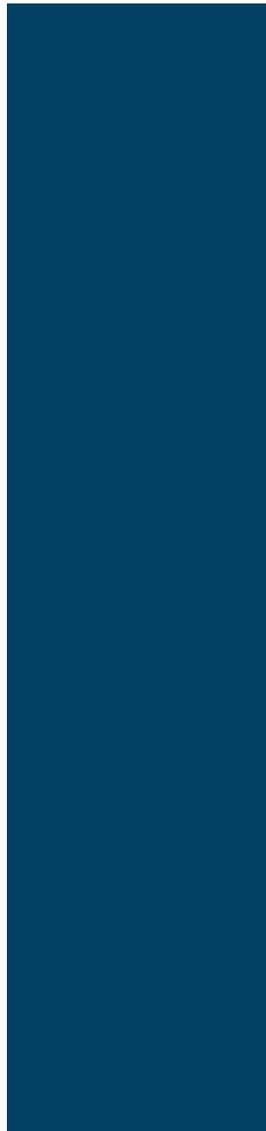
Interessenten

powered by





**Parallele Workshops
und Gespräche:
*Sich für gemeinsames
Handeln einsetzen***



*Es gelten für die Zusammenarbeit
die Regeln des Open Space*

OPEN SPACE

Die 4 Prinzipien

 Wer auch immer kommt, es sind die richtigen Personen.

 Was auch immer geschieht, ist das Einzige, was geschehen konnte.

 Es beginnt, wenn die Zeit reif ist.

 Vorbei ist vorbei.

Das Gesetz der Zwei Füße



Schmetterling 

Hummel 



Wie bleibt Wasser bei Kommunen im Fokus?

- Experten einladen - Vorzeigeprojekte
- Zukunftsinitiative BLP
Stadtplanung + Stadtentwässerung gemeinsam
- ~~Worte~~ Gestalten, nicht nur abarbeiten und reagieren
 - ↳ macht Lust
 - ↳ befriedigende Arbeit
- Politik mitnehmen - Ziele gemeinsam verfolgen
 - Klimaanpassung
 - lebenswerte Stadt
 - Wirtschaft stärken

- Überflutungsschutz
 - Hitzeplan
 - Entkopplung SW-RW
 - Stadtgrün

M
U
T
I
G

S
E
I
N

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Veränderungs- und Lernbedarfe, um Klimafolgenanpassung
gelingen zu lassen | UAN & WeQ Institute

Auf welcher Handlungsebene besteht Bedarf an Veränderungen?



powered by



Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Folgende Kompetenzen interessieren mich am meisten:

Rational	Emotional	Sozial	Transformational	Technik
<p>Komplexe Probleme bewältigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemisches Denken und Arbeiten • Projektmanagement • Interessen zwischen verschiedenen Akteuren ausgleichen • Beratung wirksam umsetzen • Multi-Akteurs-Partnerschaften gestalten • Strategieentwicklung 	<p>Emotionen erkennen und spüren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Team- und Communityentwicklung • Achtsame Kommunikation • Konflikte miteinander lösen • Lösungsorientierung als Grundhaltung 	<p>Für uns, andere und die Welt sorgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mutig Verantwortung übernehmen • Visionen mit Leben füllen • Führungskraft entwickeln – Mitarbeiter*innen motivieren • Nachhaltige Entwicklung gestalten • Moderation von Veranstaltungen • Inklusion und Diversität stärken 	<p>Veränderungen anstoßen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System verstehen – Analyse von bestehenden Strukturen und Prozessen • Transformationsprozesse gestalten • Innovationen mit Design Thinking gestalten • Ganzheitliche Organisationsentwicklung • Agile Prozessgestaltung 	<p>Praktische Umsetzung gestalten</p>

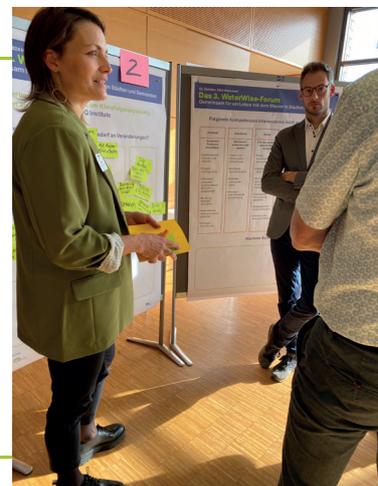
Nächste Schritte

Zusammenlegen der Netzwerke

Ziel: Wassermanagement verbessern durch Transfer + Lernen

Naturschutz, Bau und Wasser Zusammen

Planungsphase O etablieren
→ Es beginnt ~~mit~~ bevor es beginnt



22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten

3

den

„Lernprozessen Raum geben“

- Mut zur Veränderungen in den Kommunen / Lkr. trotz Ungewissheit -

Wird:
Erfahrungen

powered by



Die WaterWise Initiative

Das Netzwerk zur Entwicklung und zum Transfer von Zukunftskompetenzen, um gemeinsam ins Handeln zu kommen

Vorschlag für den Austausch

➔ Was kann durch das Netzwerk entstehen?

Wovon brauchen wir mehr in Politik, Verwaltung und in der Gesellschaft...

Kompetenznetzwerk für Hilfe zur Selbsthilfe
Selbstorganisierter Organismus, selbstverantwortlich
Innovationsexpertise und -vermittler
Transformations - Ermöglicher (Bsp. Fische)

Offener Ideenaustausch
Vertiefung "Wir"
Selbstbewusstseins
Verstärker

Symposium
"Mündlich
Für Mensch"

➔ Welche Herausforderungen sind zu meistern?
Was können die Ziele unserer Initiative sein...

Formate zum Netzwerken entwickeln



➔ Um WAS müssen wir uns kümmern, damit das Vorhaben gelingt?

Legitimation, Ressourcen, Know-how, Kommunikation, Vermittlung, Transfer...

Netzwerk d. Netzwerke

Vernetzung mit bestehenden Verbänden zum gegenseitigen Austausch & Befruchtung
Organisation gründen (z.B. gGmbH) um gleichwertiger Ansprechpartner zu sein
+ institutioneller (Fördermittel)

Finanzierung + Verortung Servicestelle

➔ WER kann / will was zur Umsetzung beitragen?

Personen / Institutionen und was genau ist deren Beitrag

Hamburg Wasser prüft einen Beitrag

Zusammenarbeit mit Hochschulen (TH Köln)

Erweiterung von WaterWise national / international

TO Braunschweig

- Tanja Schmittling
- Sanja Schlipf
- Hilko Brunken
- Ulrike Düwel
- Thomas Kintzel
- Fran Wiese v. Glau
- Katrin Hasche

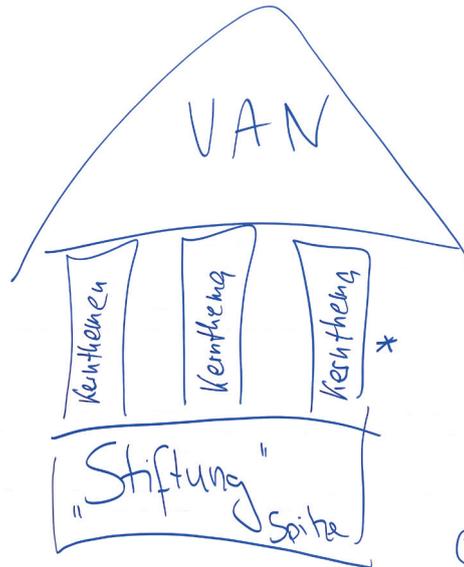
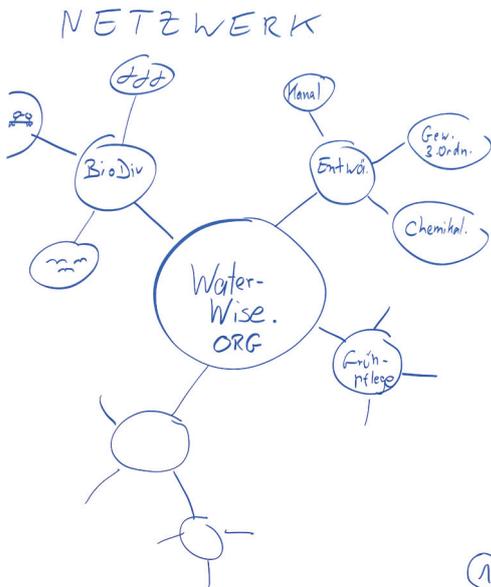
➔ Der Auftakt:

Ideen / Empfehlungen für einen „öffentlichkeitswirksamen“ Start



Das 3. WaterWise-Forum

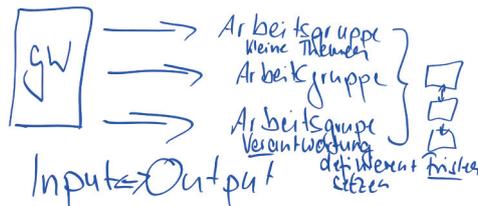
Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden



①
1/3

②
2/3

Aufbau



Zusammensetzung "Hudkepad"-Träger:
wer kann was?!!!

- Mitarbeiter VWG, Planer, Ing., Gem.
- ≠ Bürgermeister, LR !! da andere Ebene
- aus eig. Lk + Nachbar-Lk
- Sowie bei Bedarf
- Expertise v. Dritten
 - Gutachter
 - Versch. Vorkr.
 - Pfl...

3/3

22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden



7

LILIENTHAL
...LEBENDIGE VIELFALT



Online-Treffen:

Carsten Niemann, St. Aiden

Marko Siekmann & Rüdiger

Kim Fürwentsches

Lena Ehrhardt, LK Nienburg

Jonas Bauer, Wathlingen

Wolfgang Beckhage
Peter Sellheim Bianca Bürger

Beatrice Kausch

Wiebke Rössig

Dr. Kathuff Bianca

Kim Fürwentsches, der Bürgermeister

Lessons learnt – Weihnachtshochwasser 23/24 in Lilienthal

Was uns dabei hilft:

- Ein Notfallnetzwerk mit Partnern „rechtzeitig“ für den Extremfall...
- Strukturen als Solidargemeinschaft für den Ernstfall...
- Frühwarnsysteme und verschiedene Szenarien - vernetzt mit Fachleuten...
- Ressourceneinsatz im Katastrophenfall
- Schnelle und gezielte Datenbereitstellung zur Information der Helfer
- Digitaler Zwilling zur frühzeitigen Warnung vor besonders betroffenen Räumen
- Laufendes Monitoring im Einzugsbereich durch in-situ- und Satellitenmessungen

Wer kann einen Beitrag leisten?

Eine Lösung für Lilienthal kann Beispiel für andere werden!

powered by



Technology
Arts Sciences
TH Köln



22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

fein. Hochwasser keller

„Handbuch“
Netzwerk

Auswertung neue Herausforderungen

Experten-Ebene

Prognose

KI-Einsatz

Fachberater Austausch-Treffen

Verteiler

Engagementparties

Partnerschaften

Kontakt-Netzwerk

Bachelor-Arbeit <sup>stark
Interdisziplinär</sup>

Aufruf: Engagement fördern, Freiwilligkeit - kein Zwang

→ „Ehrenamts-Karte“ mit Vergünstigung

Dürre als Thema

Somit heißt das Denken

weiterer 3. Ordnung?

Wasserhaus hält

Wasserreichheit

Schwamm-Region

Wasserqualität → Kläranlagen

Anbauanbindung



powered by



Notfallnetzwerke Geodaten: was passiert wann wo?

Aufgabe: robuste Prozesse zur schnellen Reaktion im Krisenfall

Beispiel: Starkregen

Interesse des DDGI ist eine Mitarbeit bei der Aufstellung eines Verfahrens zur schnellen, gezielten Reaktion bei der Gefahr von Überflutungen. Ziel ist ein resilientes und unbürokratisches Verfahren, das auch von kleineren Kommunen angewendet werden kann.



Als nationale Dachorganisation für die Geoinformationsbranche wirkt der DDGI darauf hin, die Wertschöpfung aus Geoinformationen politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich sinnvoll voranzutreiben. Er fördert die Zusammenarbeit aller Akteur*innen und koordiniert die Interessen im Bereich Geoinformation national wie auch europaweit als Mitglied im europäischen Dachverband EUROGI.

Mit dem „Copernicus-Netzwerkbüro kommunal“ wird der direkte Zugriff und die Einbindung hochaktueller Satellitendaten in kommunale und regionale Netze operationalisiert.

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und

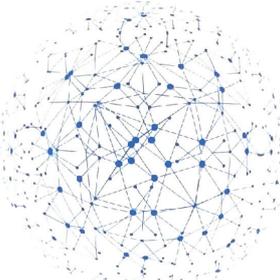


en

Ich freue mich über den Austausch zur Entwicklung des Starkregen-Netzwerkes Niedersachsen

Wie kann aus der Freiwilligkeit und Vielfalt (der Mitglieder) eine funktionierende Zusammenarbeit im Starkregen-Netzwerk entstehen, die dennoch verbindlich ist und möglichst wenig Aufwand erfordert?

+ Arbeitsgruppen



Wie kann ich die Mitglieder des Starkregen-Netzwerkes ermutigen/anleiten sich auf das zu fokussieren, was sie jeweils am besten können, und wie können diese Kompetenzen am besten für ein gemeinsames Ziel eingesetzt werden?

- auch kleine "banale" Ideen sind wertvoll (schnell von allen umsetzbar!)
- Mentimeter benutzen, leichter anonym Meinungen sagen
- digitale Pinnwand um Ideen sammeln

Ich möchte ein aktives Starkregen-Netzwerk haben und es stärken und mich gleichzeitig als UAN in der Verantwortung und Steuerung in Zukunft etwas zurückziehen. Wie kann mehr Selbstorganisation ermöglicht werden?

- sammeln und online stellen: was hat was gemacht z.B. Inhalt + Umfang einer SR-Vorvorstudie
- Identifikation pragmatischer Lösungen

Leute Aufgaben übernehmen, UAN um Geben & Nehmen kann Input zu Thema XY geben? Wie kann eine zukünftige Arbeitsteilung im Starkregen-Netzwerk aussehen, die für alle Seiten fruchtbar ist und gleichzeitig mit minimalem Aufwand (alle haben zu viel zu tun!) funktioniert?

- Gesprächsformat entwickeln "Zuhörer können"
- Projektschritte mit klarem Regelwerk "keiner darf Themen allein lösen wollen"
- wie strukturiere ich Netzwerke & komplexe Netzwerke-Prozesse?



PFI Stefan Geyler, Jürgen Odenw... , Doreen... z. B. ...

- Kontroversen austauschen & streiken geht nur in "recht"
- WaterWise Forum im Netzwerk publik machen
- Zuerst, dass andere etwas ~~Reaktion~~ beitragen, man dann aber auch selber fällt
- wie durchbrüche ich die Standardprozesse wie bringt ich das Thema zusätzlich zu anderen Themen ein.
- Best-Practice mit "Practice" im Vordergrund nicht nur als "1. Leuchtturmprojekt"
- AG: Umsetzung von Leuchtturmprojekten und daraus abgeleitete Vorgaben für Regelprozesse
- * Steckbrief an alle MG, bitte zum Ausfüllen: was braucht ihr? Was hört ihr / hört ihr weitergeben?

nur mehr informieren SR-Netzwerk nicht nicht bei allen bekannt.

nicht alle wollen sich nicht damit beschäftigen

- Veranstaltung: dahin gehen wo die Leute sind (-> dann UK mit i.d. Veranstaltung einbinden: -> Reihe geht weiter in UAN -> Was?)
- nicht nur online -> auch Präsenz
- so lange keine "den Hut auf hat" läuft nicht
- Unterarbeitsgruppen

Veranstaltung:

+ Beratung: -> Projekte anschauen

Netzwerke! "einfach nur helfen" "anlängernde Kooperations"

Wer wäre "Freiber" i.d. Untarbeitsgruppen oder für ein best. Thema, das eine Lösung finden möchte

"keine, verhaften" "kein Treiber: kein Thema" (erstmal i.d. Speicher stellen) Thema kommt nicht genug oder: was brauchst du noch, um es Handeln zu bewirken?

Abendveranstaltungen: "nach der Veranstaltung" dort findet oft das effektivste Netzwerke statt. "Freiber für etc."

⇒ Notfallnetzwerke
⇒ lessons learnt



Ich freue mich über den Austausch zur Entwicklung der (Hoch)wasserpartnerschaften in Niedersachsen

~ Vertrauensaufbau und Zusammenarbeit

Welche Ideen und Erfahrungen haben Sie,
um gegenseitiges Vertrauen unter den Partnern zu stärken?

*Netzwerken - gleichberechtigt
gleiche Ziele*



~ Risikoteilung und Solidarität

Kennen Sie Mechanismen und Strukturen,
um die Verantwortung gerecht zu verteilen?



~ Transformation und Reorganisation

Wie kann die Überflutungsvorsorge noch besser
in die gemeindlichen Prozesse eingebunden werden?



~ Finanzielle und personelle Ressourcen

Wie können Kommunen und Organisationen finanziell
und personell unterstützt werden, um für
Hochwasserereignisse besser gerüstet zu sein?



Wassermanagement

- Im Fokus stehen Praxis und Miteinander

*"Überschrift":
"Klimafolgenanpassung"*

Alternative Begriffe:

- Wasserbewusste Entwicklung unserer Städte und Gemeinden
- Wassersensible Zukunftsstadt/-gemeinde
- Schwammstadt/-gemeinde

Themenauswahl:

Dürre!

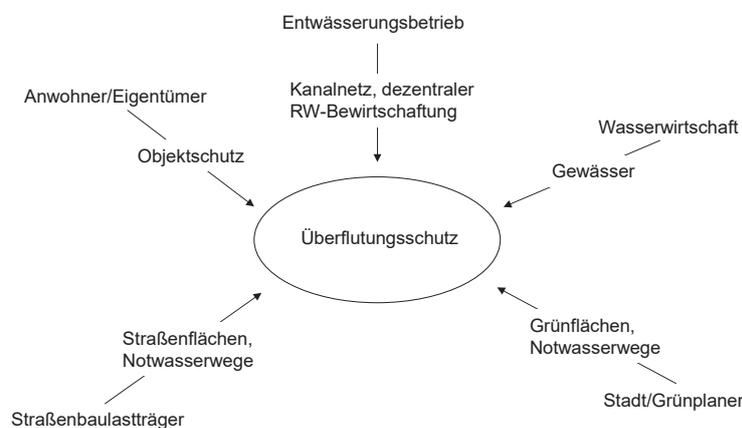
- Regenwasserbewirtschaftung in Siedlungsgebieten
- Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge
- *Regenwassererhaltung*
- Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser
- Fließgewässer im urbanen Raum/Siedlungsraum
- *Extreme Grundwasserstände (hoch + niedrig)*

Wassermanagement - die kommunale Gemeinschaftsaufgabe:

- querschnittsorientiert
- unterschiedliche Maßnahmentypen
- Umsetzung fordert das Zusammenwirken vieler Akteure

Integrale Arbeit erf.!

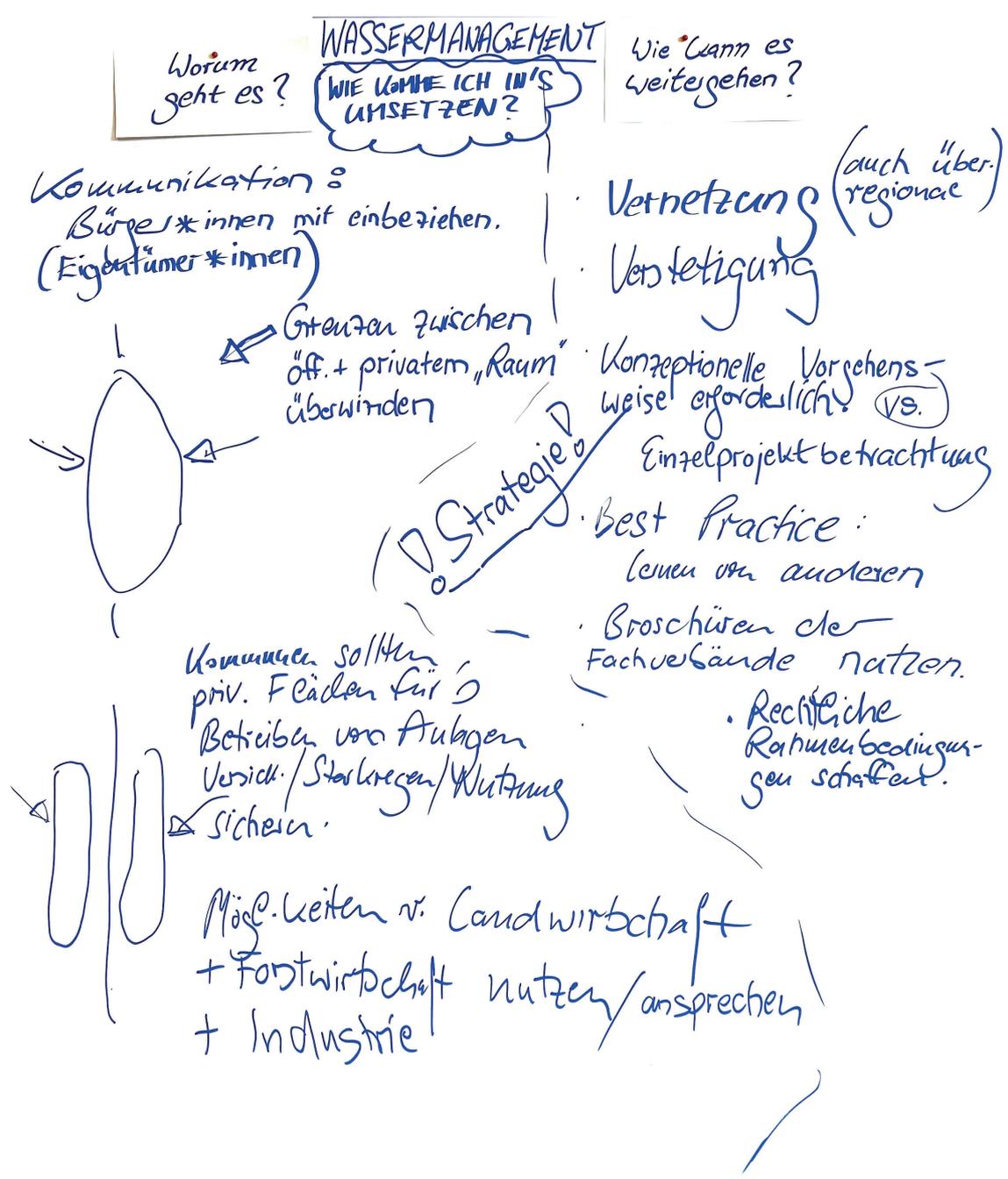
Beispiel: Kommunale Gemeinschaftsaufgabe Überflutungsschutz in Anlehnung an Krieger, K. (2009)



H.-O. Weusthoff

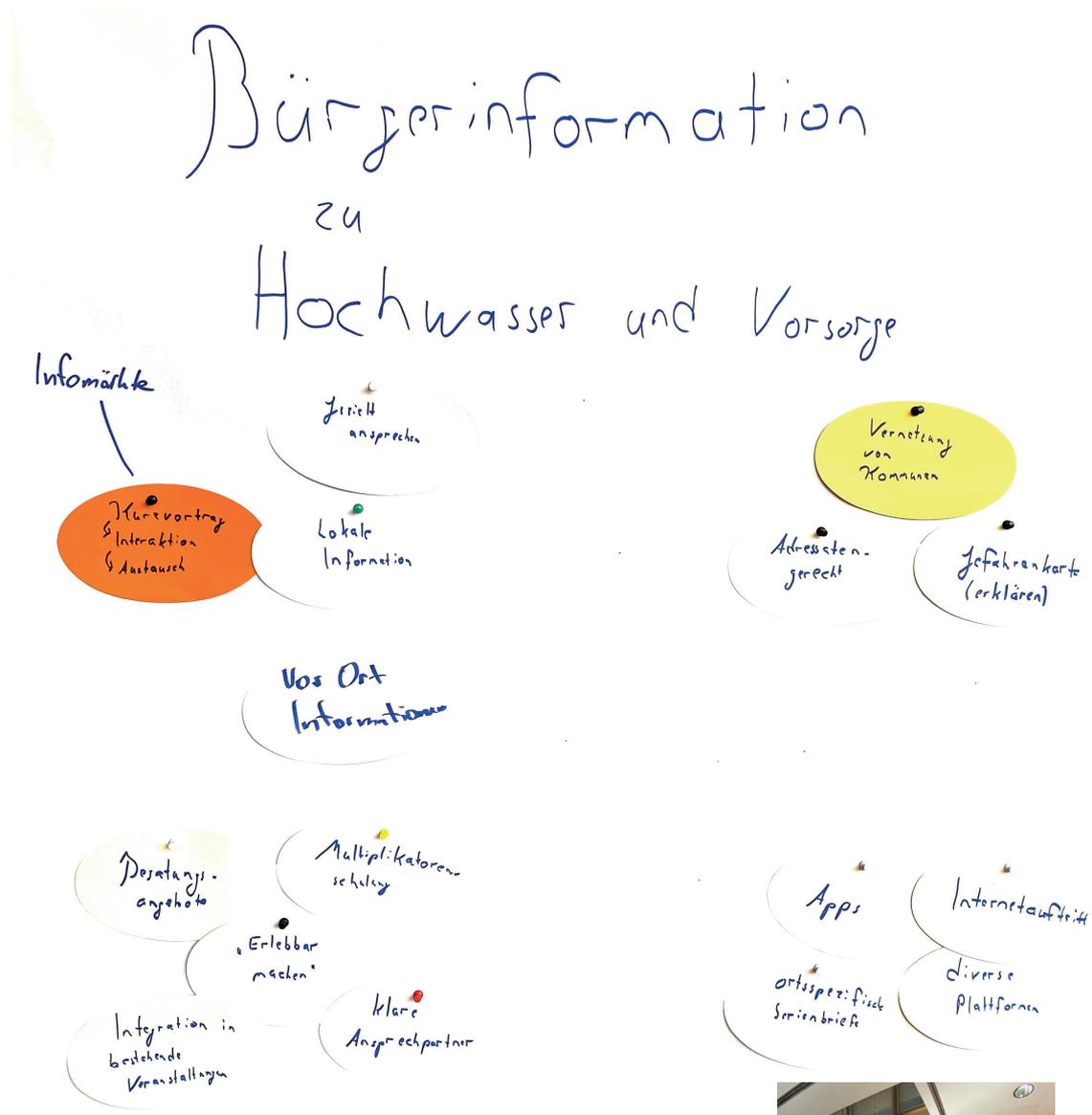
Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden



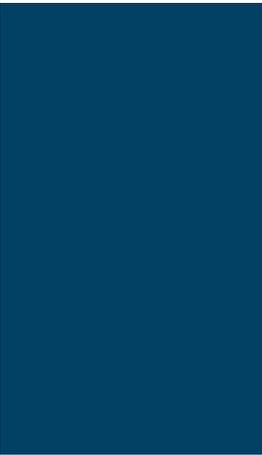
Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

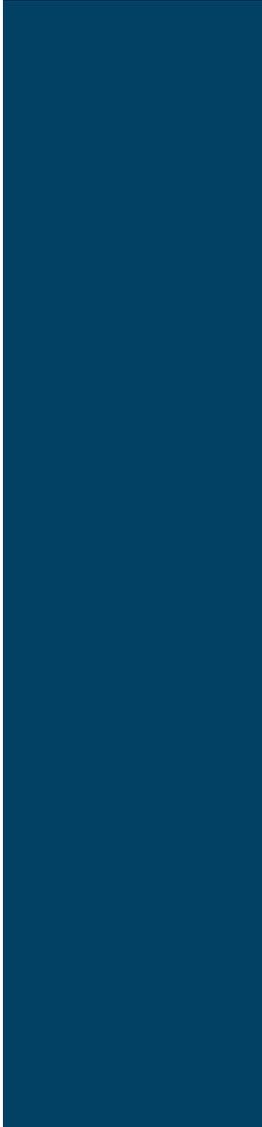


powered by





**Sich zu Erfahrungen
aus der Zukunftsinitiative Klima.Werk
austauschen**



22. Oktober 2024 Hannover

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten



Jahren



VERNETZUNG DER BÜRGERMEISTER (TRÄGERSCHAFT)

KERNTTEAM
ERFOLGE GEMEINSAM FEIERN + SICHTBAR MACHEN

LEUCHTTÜRME SIND WICHTIG ZUR KOMMUNIKATION DES THEMAS

DER KLEINE DIENSTWEG
↓
BOTTOM UP PROZESSE

GELD IST WICHTIG, IDEEN SIND WICHTIGER U. ZUSAMMENARBEIT

WISSENS AUSTAUSCH
↳ FORMATE

STRATEGISCHE PLANUNG
"VERNETZER"
BRAUCHT TRÄGERSCHAFT

GROSS DENKEN MIT KLEINEN PROJEKTEN
MARKETING VERKAUF ...

BÜRGERAKTIVIERUNG

powered by



WaterWise Initiative 22.10.2024

Scheinriese integrale Arbeit

Gemeinsam in die Umsetzung kommen

**Die Lösung komplexer Aufgaben erfordert mehr als „nur“ Fachwissen!
Welche Strukturen sind notwendig, um die Herausforderung zu meistern?**



„ZWERG UND RIESE“
Hans Jungs

Mein Anliegen:
Ich möchte darüber mit euch in den
Austausch kommen

Welche Voraussetzungen
müssen wir schaffen?

Was ist der richtige Weg?
Gibt es einen?

Stimmt unser MindSet?

Wie arbeiten wir
zusammen?

Ansprechpartner:in



Klaus Juchheim, EGLV, ZI Klima.Werk
juchheim.klaus@eglv.de



WaterWise 22.10.2024

#vomRedenzumHandeln

Gemeinsam in die Umsetzung kommen...

Netzwerke haben Umsetzungskraft...



10 Jahre ZI...
gemeinsam viel erreicht!

Ich bin dabei, weil...

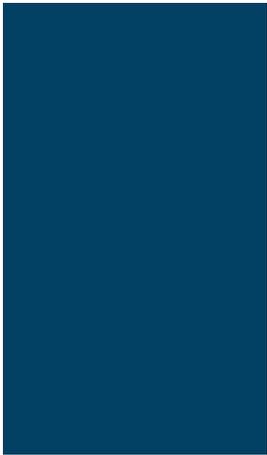
- es nicht reicht, wenn nur das Ruhrgebiet klimaresilient wird,
- ich es liebe integral und nach „ZI-Kultur“ zu arbeiten,
- ich mich mit weiteren „Macher:innen“ vernetzen möchte,
- wir nur gemeinsam eine starke Stimme haben und mehr erreichen,
- wir voneinander und miteinander lernen können,
- die Aufgabe so gewaltig groß ist, dass wir gegenseitig Unterstützung brauchen.

Ansprechpartner:

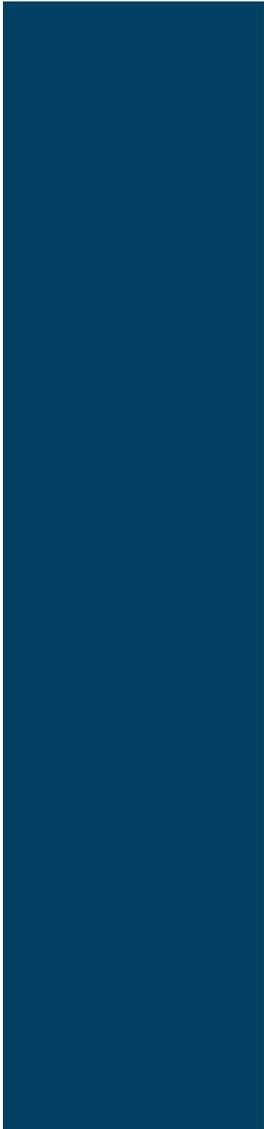


Andreas Giga
(ZI-Service-Organisation)
giga.andreas@eglv.de
0201-104-3259
s. auch mein LinkedIn-Profil...





**Fish Bowl:
Was kann durch
gemeinsames Handeln und
durch die WaterWise-Initiative
entstehen**



Wofür setzen wir uns ein...

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Empfehlungen / Fazit

* Ziel formulieren → für Norddeutschland
→ für ...

* Formate nutzen, die Engagement fördern

* Kräfte in ^{Norddeutschland} Niedersachsen bündeln

* Kompetenzen dauerhaft verfügbar machen

* Architektur der Initiative entwickeln

- ↳ Organisation
- ↳ Management
- ↳ jur. Form

* ländlicher Raum + Metropolen

* Präsenzformate + Online

* Hochschulen einbinden

* Kommunen einbinden

* ~~...~~ "Wir sind mit dabei!"

- ↳ Interesse zur Teilnahme an der WaterWise Initiative ausdrücken
- ↳ UAN anschreiben

* Themen fokussieren

* Austausch zwischen der Zukunftsiniative und der WaterWise Initiative

* Konkrete Anliegen bearbeiten in der Initiative

↳ Konkrete Fragestellungen aus der Praxis bearbeiten

↳ gemeinsam Ergebnisse entwickeln

↳ Bedeutung der WaterWise Initiative stärken

* Grundprinzipien für die Kultur der WaterWise Initiative entwickeln
↳ Offenheit

⚡
Mit der Energie gehen!
⚡

* Pressearbeit organisieren

* Bitte meldet Euch: Wie war der Tag für Euch? Was habt ihr mitgenommen?

Das 3. WaterWise-Forum

Gemeinsam für ein Leben mit dem Wasser in Städten und Gemeinden

Empfehlungen | Fazit

* Netzwerk: Klimafolgenanpassung → unsere Initiative integral denken
↳ Wieso ein drittes Netzwerk aufbauen?
→ Starkregen Netzwerk
→ Hochwasser Netzwerk
→ NiKo
→ Klimamanager*innen

Wo ist das Land in der Wasser Initiative?

- Interdisziplinärer
- Vielfalt der Menschen
- Offene Formate
- Hierarchie frei, eher selbstorganisiert

↳ Entwässerungsverbände: Was ist mit denen?

➔ Noch mehr andere Disziplin einladen

- Stadtplanung
- Feilauflplanung
- mehr als nur die Wasserwirtschaft

Das Land plant 7 Veranstaltungen zum Hochwasserschutzgesetz

→ Synergien?

Das Netzwerk darf wachsen!

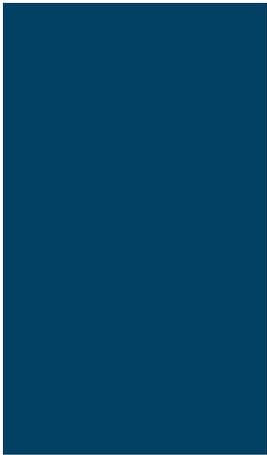
- WW-Initiative ist anders
- Ziele
- Formate
- Personen

Eine themenspezifische Stimme entwickeln und diese in die Kooperation mit anderen Akteuren einbinden.

KLARHEIT entstehen lassen.

Botschaft zum Nutzen

Neues Mindset
neue Formen von Handeln



**Vom 1. und 2. Schwammstadt-Tag
bis zum 3. WaterWise-Forum**

Der Weg der WaterWise-Initiative

3. WaterWise-Forum, 22. Oktober 2024, Hannover

Die WaterWise Initiative

*Das Netzwerk zur Entwicklung und zum Transfer von
Zukunftskompetenzen, um gemeinsam ins Handeln zu kommen*



➔ Vorschläge aus Vorbereitungstreffen:

Zur Initiative:

Water-Life-Balance in Siedlungsräumen

Die Initiative Schwammstadt-Tag öffnet neue Horizonte für alle, die leidenschaftlich an der Gestaltung von Siedlungsräumen mitwirken möchten, in denen wir und die nachfolgenden Generationen mit dem Wasser und mit Demut vor der Macht des Wassers gut und sicher leben können.

Eine Initiative, die mehr kann – WE-Q is more than IQ

Hinter dieser Initiative stehen Visionäre und Fachleute, die davon überzeugt sind, dass neben Fachwissen eine Haltung, die den gesamtsystemaren Ansatz und die Verantwortung jedes Einzelnen verinnerlicht, notwendig ist. WE-Q is more than IQ.

Unsere Mission ist es, gemeinsam als Community zu lernen und zu wachsen, Erfahrungen zu teilen und durch kollaboratives Engagement und mit Future Skills einen echten Fortschritt zu erreichen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen.

Ihre Expertise und Ihr Enthusiasmus sind der Schlüssel zu unserer gemeinsamen Vision resilienter und nachhaltiger Siedlungsräume, in denen ein Leben mit dem Wasser möglich ist. Sie können sich – jenseits von aktuellen Zuständigkeiten – einbringen, Erfahrungen und Wissen teilen und WE-Q als Erfolgsinstrument für die Gestaltung gesamtsystemischer Herausforderungen erleben und transferierbar machen.

Wer steckt dahinter?

Initiiert von Dr.-Ing. Marko Siekmann, Hannover; Prof. Ralf Engels, Köln; Dr. Wolfgang Beckröge, Velbert; Peter Helbig, Beauftragter für Nachhaltigkeit, WeQ Projekte und Future Skills, WeQ Institute Berlin - die bereits in der Metropolregion Ruhr an ähnlichen Konzepten gearbeitet haben - und nach dem 1. Schwammstadt-Tag:
Dr. Katrin Flasche, Geschäftsführerin UAN, Hannover;
Dr. Michael Janzen, Brake (Unterweser); Julia Oberdörffer, Brake (Unterweser); Dr. Hans-Otto Weusthoff, Hannover;
Ralf Hilmer (Hildesheim); Dr. Ulrike Düwel, Krefeld.

Wer ist eingeladen?

- Personen mit Interesse an der Entwicklung nachhaltiger, klimakompatibler Siedlungsräume – mit Water-Life-Balance.
- Fachleute und Lernende, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen und in echte Fortschrittskonzepte einbringen möchten – aus Verwaltungen, Kommunalpolitik, von Lösungsanbietern und Hochschulen.
- Sponsoren und Investoren, die vom WE-Q überzeugt sind und die Initiative als solche oder konkrete Projekte unterstützen möchten.

Was bieten wir an?

- „WaterWise-Tage“, Deep-Talks, Summits, Podcasts und eine Online-Plattform für den Austausch und die Entwicklung von Water-Life-Balance-Lösungen in Siedlungsräumen.
- Das Selbstverständnis des WE-Q und das Erleben und Weiterentwickeln von Future Skills, als konkrete Grundlage des Zusammenwirkens in der Initiative.
- Entwicklung von White-Papers und Lösungsansätzen.

Wie Sie teilnehmen können

- Engagement als Teil der Community, Beitrag durch Wissen, Erfahrungen oder finanzielle Unterstützung.
- Aktive Mitwirkung bei unseren Veranstaltungen und an der Online-Plattform.

Ich / Wir möchten dabei sein:

Was ist im Sinne von
WeQ more than IQ
zu gestalten

Was ist die Rolle
und Funktion der
Studierenden

Auf welche
Prämissen
kommt es an

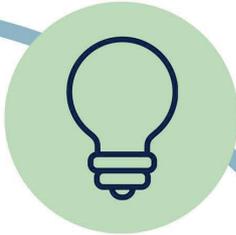
Kollaborative Formate der Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen kommunaler Bereiche und den Studierenden.

Die Studierenden bringen sich als neutrale Partner:innen mit den **kreativen und innovativen Potenzialen der jungen Generation** in kommunale Vorhaben ein.

- ➔ Die Studierenden sind auf „Augenhöhe“ Teil des Prozesses, der vernetzt und begleitet von der **TH Köln, dem WeQ Institute und vom Netzwerk WaterWise** unterstützt wird.
- ➔ Es ist das Format **für gemeinsames Lernen** zur Konkretisierung und Vermittlung der **Future Skills** und der Good Practice - Beispiele integraler Handlungskonzepte.
- ➔ Leitende Bilder - gemeinsam entwickelt - von einem idealen Zukunftsergebnis - zusammen mit einer werteorientierten Kultur der Zusammenarbeit sind die Grundlage für das **„Soziale Betriebssystem“**.
- ➔ Die gemeinsame Gestaltung des Gelingens, in der jede Person und Institution sich mit bestmöglichem Know-how und den notwendigen Ressourcen engagiert, **lässt Ziele Wirklichkeit werden.**
- ➔

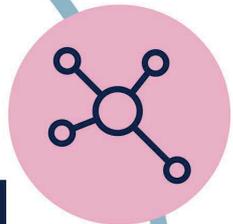
2. Schwammstadt-Tag

“Ich will
jetzt
etwas
ändern!”



Das Angebot

- Forum und Plattform für Verantwortliche von Schwammstadt-Themen in Verwaltung, Politik und Wirtschaft
- Fachbereichsübergreifend und wertorientiert zusammenarbeiten
- „WeQ is more than IQ“ Handeln in Verwaltung und Politik etablieren



Format - Open Space

- gegenseitiges Kennenlernen, Daseinsgründe und Themen teilen und erkunden
- Projektische als agiles und interaktives Format, um Räume für Begegnungen und den gemeinschaftlichen Austausch zu öffnen
- Austausch und Reflexion zu Möglichkeiten, mit dem ganzen System arbeiten zu können
- Fachübergreifender Austausch zu konkreten Projekten
- Ergebnis orientiertes Arbeiten



Atmosphäre

Wertschätzung
Atmosphäre der Veränderung
kollaborativer, konstruktiver Austausch
Aufbruch Miteinander auf Augenhöhe
Offener, angenehmer Austausch



Ergebnisse

- Die WaterWise-Initiative als Netzwerk zur Entwicklung und zum Transfer von Zukunftskompetenzen entfaltet sich weiter
- Konzept für Zusammenarbeit mit Studierenden entsteht
- Leitfaden Digitaler Zwilling wird erarbeitet
- Empfehlungen zur Zusammenarbeit mit der Politik werden verfasst

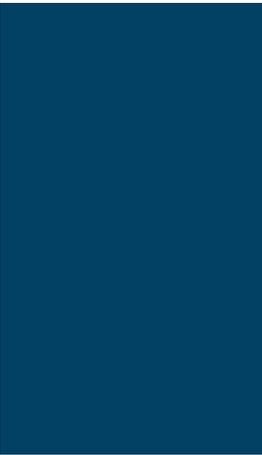
...und wie geht's weiter?

Die Initiative ist im Entwicklungsprozess zu einer Organisation und Marke.
Werde Teil der hands-on Entwicklung unserer Städte und sei bei dem **nächsten Schwammstadt-Tag im September 2024** dabei!

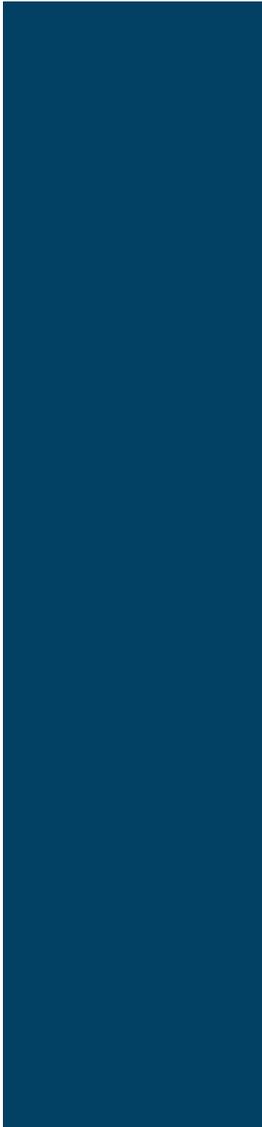


Teilnehmende aus der Politik, Verwaltung, Interessenverbänden, Hochschulen und der freien Wirtschaft





**Die WaterWise-Initiative -
Ein Beispiel für Future Skills in
Verwaltung, Politik und Wirtschaft**



Die WaterWise-Initiative - ein Beispiel für Future Skills in Verwaltung, Politik und Wirtschaft

Die Ausgangssituation

Einige Personen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft, die sich für nachhaltige Entwicklungen in der Wasserwirtschaft, Stadtplanung und für veränderte Strukturen in der Zusammenarbeit engagieren, nutzten den Kontakt zu Peter Helbig, der Beauftragter für Nachhaltigkeit und Future Skills im WeQ Institute ist, um den 1. SCHWAMMSTADT-TAG unter dem Motto: „**Ich will jetzt was ändern**“... zu organisieren.

Ausgehend von den hochdynamischen Veränderungen, die wir erleben und den Herausforderungen des Klimawandels, eröffnete bereits der erste Tag neue Horizonte für alle, die leidenschaftlich an der Gestaltung von Siedlungsräumen mitwirken wollen.

Es wurde deutlich, wir brauchen Visionäre und Fachleute, die davon überzeugt sind, dass neben Fachwissen und Erfahrungen eine Haltung notwendig ist, die sowohl einen gesamtsystemischen Ansatz als auch die Verantwortung für unsere Zukunft verinnerlicht und die Bereitschaft beinhaltet, Fähigkeiten als Future Skills zu entwickeln, um im Sinne von **WeQ more than IQ** zu handeln.

Der 1. und der 2. SCHWAMMSTADT-TAG brachte genau diese Menschen zusammen und es entstand die **WaterWise-Initiative**.

Das Selbstverständnis und der Auftrag

Die WaterWise-Initiative setzt sich für die Anpassung unserer Siedlungsräume an die Dynamik des Wassers ein - und das in einem kollaborativen Prozess! Hierbei stehen im jeweiligen Umfeld die Future Skills zur Gestaltung notwendiger Transformationen sowie der Respekt vor dem „Netzwerk des Lebens“ im Mittelpunkt.

Die WaterWise-Initiative bietet zusammen mit den Foren und weiteren Angeboten, die in Kooperation mit dem WeQ Institute entstehen, Plattformen und Formate dafür an, dass einzelne Personen und auch Institutionen ihre Anliegen für Entwicklungen und Transformationen in einen offenen Dialog einbringen können, damit in einer ersten Phase des Miteinanders Vorstellungen (Zukunftsbilder) konkretisiert werden, was ein ideales Ergebnis ist und was getan werden muss, damit etwas möglich wird, was bisher nicht machbar war.

Aus der Trägerschaft für die notwendigen und sinnstiftenden Entwicklungen, entsteht der Anfang neuen Handelns und zusammen mit dem Wissen, den Erfahrungen und den Möglichkeiten, die von einzelnen Personen und Institutionen eingebracht werden, entstehen die gewünschte Haltung sowie das Verhalten, um zukunftsweisende Veränderungen zu ermöglichen.

Das WaterWise-Forum

„WeQ more than IQ“ ist das Handlungsprogramm und im Fokus steht, Fachleute, Enthusiasten, Visionäre und Expert*innen aus den WeQ-Netzwerken zusammen mit Verantwortlichen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nicht nach Zuständigkeiten sondern als „Soziales Betriebssystem“ so zu vernetzen, dass die Personen sich aktiv und gemeinsam dafür einsetzen, Siedlungs- und Landschaftsräume so zu gestalten, dass kommende Generationen mit Wasser und Respekt vor diesem Element gut und sicher leben können.



**Die Kooperation und Vernetzung
mit den Zielen und Möglichkeiten
des WeQ Institute**

Warum KI ein Tool ist
und **Human Intelligence**
der **Quantensprung**
in eine neue Wert^eschöpfung

Peter Spiegel – peterspiegel.de



The image features a large iceberg floating in the ocean. The tip of the iceberg is visible above the water, while the much larger, submerged part is visible below. The sky is blue with some clouds. The text and list are overlaid on the image.

Human Intelligence
sind „die zutiefst menschlichen
Kompetenzen“ wie z.B. ...
Gerald Hüther

Peter Spiegel – peterspiegel.de

- Achtsamkeit
- Authentizität
- Changemaking
- Co-Creation
- Collaboration
- Empathie
- Entrepreneurship
- Global Citizenship
- Happiness
- Innere Führung
- Innovation
- Konfliktlösung
- Multiperspektivität
- Nachhaltigkeit
- Projektmanagement
- Resilienz
- Selbstwirksamkeit
- Systemisches Denken
- Teamkompetenz
- Vertrauen
- ... u.v.a.m.

fürst

WeQ Forum: Hier entsteht Zukunft.

Plattform für Macher*innen, die mutig und gemeinsam {etwas} wollen.

Was ist WeQ?

WeQ is more than IQ. Das meint, dass gemeinsames und ganzheitliches Handeln der Schlüssel für die gesellschaftliche Transformation ist, die wir brauchen.

Hauptnutzen und Differenzierung | Wozu das "WeQ Forum"?

Transdisziplinäre Kollaboration: Das "WeQ Forum" ermöglicht inspirierende Formate zur tiefgreifenden Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Sektoren und Disziplinen, die essenziell sind, um komplexe Herausforderungen für nachhaltige Entwicklung ganzheitlich realisieren zu können.

Exklusiver Zugang zu Expertenwissen: Für wertvolle Einblicke in neueste Trends und durch Vermittlung von Erkenntnissen aus Forschungen und Best Practices erhalten Teilnehmende Impulse sowohl zu Fachinhalten als auch zur Lösung persönlicher Anliegen. Es entsteht Kontakt zu führenden Expert*innen, Praktiker*innen und Vordenker*innen.

Direkte Problemlösung und Innovationsförderung | Mehrwert durch Praxisnähe: Durch interaktive und kreative Formate lassen sich konkrete Herausforderungen in Echtzeit bearbeiten und die Voraussetzungen für Lösungen und Vorgehensweisen entwickeln, die direkt in Organisationen, Branche und in das Verhalten von Führungskräften und Mitarbeiter*innen einfließen können. Teilnehmende profitieren von praxisnahen Inhalten, die nicht nur inspirieren, sondern direkt auf spezifische Herausforderungen anwendbar sind.

Effiziente Vernetzung und Partnerschaften: Das "WeQ Forum" bietet gezielt Networking-Möglichkeiten sowie die Plattform, dass wertvolle Partnerschaften entstehen können, die zur Basis für gemeinsames Handeln werden.

Nachhaltigkeit in Aktion: Das "WeQ Forum" ist auf Nachhaltigkeit und inhaltlich auf die Fähigkeiten im Umgang mit komplexen Herausforderungen ausgerichtet. In der Durchführung sind höchste Standards gesetzt, um werteorientiertes und kollaboratives Handeln zu ermöglichen. Nachhaltiges Veranstaltungsdesign ist ein integraler Bestandteil.

Langfristiger Impact: Über das "WeQ Forum" hinaus bieten wir mit Follow-up-Angeboten die Kontinuität in der Weiterentwicklung von Projekten und Vorhaben, sodass die Impulse und Ideen aus dem Forum nachhaltig wirken.

Werteversprechen:

Das "WeQ Forum" ist eine einzigartige Plattform und Innovation für transdisziplinäres Lernen und Verhalten. Der Fokus ist die Schaffung eines dynamischen, kollaborativen Raums, der es den Personen aus verschiedenen Sektoren und Disziplinen ermöglicht, Wissen und Erfahrungen so auszutauschen, dass inspirierende Herangehensweisen kreiert werden, die den Rahmen und den Raum für Transformationen schaffen. Wir wollen einen Beitrag für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft leisten, indem wir durch unsere **Formate und Netzwerkpartner** Verwaltungen, Kommunen, Regierungsorganisationen, Institutionen und Unternehmen bei ihren umfassenden und koordinierenden Aufgaben unterstützen.

Definition der Zielgruppe

Unsere Zielgruppe umfasst Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Kommunen, Landkreisen, Verbänden, Politik sowie aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft, die sich für nachhaltige Entwicklungen einsetzen. Wir sprechen besonders Personen an, die in transdisziplinäre Projekte involviert sind oder vorhaben, solche zu initiieren. Diese Zielgruppe erhält die Gelegenheiten und Unterstützung, um Herausforderungen zu bewältigen, so dass durch Fakten und Wissen zusammen mit innovativen Methoden transformative Haltungen entstehen.

Zusammen mit unserem starken Netzwerk mit Personen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist das "WeQ Forum" auf nationalen, europäischen oder internationalen Ebenen auszu-

1

Bianca Rohrbach | Peter Helbig | Peters & Helbig GmbH

WeQ Forum: Hier entsteht Zukunft.

Plattform für Macher*innen, die mutig und gemeinsam {etwas} wollen.

richten, um ggf. auch einen globalen Austausch zu notwendigen Entwicklungen, zu Best Practices von Vorgehensweisen und Lösungsansätzen zu fördern. Die Einbindung von jungen Talenten und Start-ups, die frische Ideen und Innovationsgeist in Diskurse und für Innovationen mitbringen, ist Voraussetzung für transformative Entwicklungen.

Produkt- oder Dienstleistungsbeschreibung

Das "WeQ Forum" wird als ein- bis mehrtägige Veranstaltung konzipiert, die sich durch eine Mischung aus inspirierenden Keynotes, interaktiven Impulsen und Open Space Sessions auszeichnet.

Auf Wunsch vermitteln wir zu spezifischen Inhalten und Fragestellungen mit Keynotes durch hochkarätige Redner sowohl Fachwissen als auch Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Praxis und zu inspirierenden Vorgehensweisen. Die Impulse liefern kurze, prägnante Inputs, die gezielt Denkanstöße geben und den Austausch im Forum und für persönliche Gespräche anregen.

Die Open Space Sessions und unser Angebot für einen Dialog auf „Augenhöhe“ sind Herzstück des Forums, in dem die Teilnehmenden Themen und Herausforderungen in selbstorganisierten Gruppen bearbeiten und konkrete Handlungsansätze entwickeln.

- Personalisierung der Inhalte:** Wir führen vorab Befragungen durch, um die spezifischen Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden zu erfassen und das Programm entsprechend anzupassen.
- Zugang zu Cutting-Edge-Wissen:** Durch inspirierende Keynotes und Impulsvorträge erhalten Teilnehmende exklusive Einblicke in neueste Trends und Forschungsergebnisse.
- Themenspezifische Tracks:** Wir bieten parallele thematische Tracks an, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich intensiv mit für sie relevanten Themen auseinanderzusetzen.
- Matchmaking-Plattform und moderierte Networking-Sessions:** Diese Funktionen fördern gezielte Partnerschaften und den Austausch von Ideen.
- Praxisbeispiele und interaktive Demonstrationen:** Durch Fallstudien, Praxisberichte und interaktive Demonstrationen erhalten die Teilnehmenden konkrete Einblicke in erfolgreiche transdisziplinäre Projekte.
- Netzwerkaufbau und Partnerschaften:** Teilnehmende profitieren von einem breiten Netzwerk aus gleichgesinnten Akteuren, potenziellen Partnern und Sponsoren.
- Kollaborative Problemlösung:** Die Open Space Sessions ermöglichen es den Teilnehmenden, in einem offenen Format direkt an den Herausforderungen zu arbeiten, die für ihre Organisation oder Branche relevant sind.
- Förderung transdisziplinärer Zusammenarbeit:** Unser Forum bietet Raum für die Entwicklung von Ideen, die über Disziplinen und Sektoren hinweg Wirkung entfalten.
- Beschleunigung der nachhaltigen Transformation:** Durch die gebündelte Expertise und das kollaborative Umfeld wird der Weg zur Umsetzung nachhaltiger Projekte signifikant verkürzt.
- Follow-up-Workshops und Dokumentation:** Nach dem "WeQ Forum" bieten wir auf Wunsch thematische Workshops und eine professionelle Dokumentation der Ergebnisse an, um die Weiterverfolgung der entwickelten Ideen zu unterstützen.

Was macht das WeQ Institute

Das WeQ Institute fördert und fordert vor dem Hintergrund komplexer sowie zukunftsweisender Aufgabenstellungen die Herangehensweisen, kollaborative Intelligenz mit Know-how und Erfahrungen aus verschiedensten Disziplinen zusammenzubringen, um evolutionäre Entwicklungen zu ermöglichen.

Die Fähigkeiten und Kompetenzen, also die **Future Skills**, die Veränderung, Entwicklung und Transformation in Organisationen und Systemen ermöglichen, entstehen aus einer Kombination von Haltung, Verhalten und gesamt-systemischem Handeln im Sinne von "**WeQ more than IQ**".

Um die großen Herausforderungen, vor denen wir in vielen Bereichen stehen, erfolgreich bewältigen zu können, sind die zukunftsweisenden Fähigkeiten, die wir benötigen, gemeinsam zu gestalten.

Zusammen mit den Partnern des WeQ Institute sowie mit den Verbindungen zu nationalen und internationalen Netzwerken aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft lassen sich im gemeinsamen Dialog Vorgehenskonzepte konkretisieren und im Prozess der Zusammenarbeit durch Reflexion und Erfahrungslernen die Future Skills vermitteln und somit Zukunftskonzepte erfolgreich umsetzen.¹

Hier sind einige Besonderheiten des WeQ Institute:

1. **Ganzheitlicher Ansatz:** Das WeQ Institute betrachtet Probleme und Herausforderungen aus einem ganzheitlichen Blickwinkel und fördert systemisches Denken und Handeln, um emergente Strategien für nachhaltige Lösungen zu entwickeln.
2. **Innovation und Kreativität:** Das WeQ Institute legt großen Wert auf Innovation und Kreativität und schafft einen Raum, in dem neue Ideen entstehen und innovative Ansätze gefördert werden.
3. **Netzwerk und Community:** Das WeQ Institute besteht aus einem starken Netzwerk von Partnern, Experten und Gleichgesinnten, um gemeinsam an Projekten zu arbeiten und voneinander und miteinander zu lernen.
4. **Praxisorientierung:** Das WeQ Institute legt großen Wert darauf, dass seine Arbeit praxisorientiert ist und konkrete Ergebnisse erzielt, die einen positiven Impact auf nachhaltige Entwicklungen und auf die Gesellschaft haben.
5. **Nachhaltigkeit und Ethik:** Das WeQ Institute setzt sich für nachhaltige Veränderungen ein und handelt stets ethisch und verantwortungsbewusst, um eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

Insgesamt zeichnet sich das WeQ Institute durch seine Vision, Werte und die Qualität seiner Arbeit aus, die darauf abzielt, die kollaborative Intelligenz zu stärken und die Welt zusammen mit den beteiligten Personen und Institutionen positiv zu verändern.

Peter Helbig

Beauftragter für Nachhaltigkeit, WeQ Projekte & Future Skills
und Gesellschafter des

WeQ Institute gemeinnützige GmbH
Pariser Platz 6 □ 10117 Berlin-Mitte
www.futureskills.org □ www.weq.foundation

p.helbig@weq.institute
Mobil: +49 172 210 5984

¹ Albert Einstein: Wir können die Probleme, vor denen wir stehen, nicht mit dem gleichen Denken und Handeln lösen, mit dem wir sie geschaffen haben.



Ein Good Practice Beispiel





Bilder aus dem Workshop

